

ANGELFISCHEREI

Meerforellen, Lachse und Meeresfische in den berühmten Lochs

Der Sommer 1994 war heiß bei uns, und so verschaffte eine Woche Schottland die richtige Abkühlung. Nimmt man am Glasgow Airport per Leihwagen die Reise nach Greenock oder Gaurock an der Firth of Clyde auf, kann man noch am Anreisetag zu schönen Anglererlebnissen kommen.

Der Hafen von Gaurock bietet gratis Meeresangeln vom Feinsten auf Makrelen, Conger und Plattfische und vereinzelt Köhler. Bis Ende Oktober schwimmen im Hafen von Gaurock teils kapitale Makrelen, welche man mit leichtem Spinnzeug (mittlere Tobybinker) leicht fangen kann. Die Schnurstärke sollte aber nicht unter 0,25 mm liegen, da man die Makrele die Hafenumauern hochziehen muß und die großen, sogenannten »Horse Mackerele« bis zu zwei Kilo wiegen können. Die Fische beißen nach weiten Würfen extrem hart, und der Drill ist eine Sache für sich. Er gehört zum Allerbesten, was einem Angler passieren kann, denn die Fische sind großartige Kämpfer. Gramm für Gramm kann man diese rasanten Raubfische spüren; sie sind schnell und vehement – so jagen sie auch die Fischschwärme, von denen sie leben. Die Makrelen in Schottland ernähren sich in der Hauptsache von bis zu 25 cm langen Sandaalen.

Hat man sich in Greenock oder Gaurock in einem »Bed and Breakfast«-Haus ausgeschlafen, kann man am nächsten Tag mit der



Ein typischer Bach (Glen) in Schottland mit Bachforellen (Brown Trout)

Fähre an den Loch Eck fahren. Die Fähre nach Dunoon kostet für Mann, Auto und Maus zirka zehn Pfund. Von dort sind es noch 30 Kilometer an den Loch Eck. Am Loch selbst gibt es ein gemütliches, original alt-schottisches Anglerpub mit Unterkunft und Bootsverleih/Lizenzausgabe.

Der Loch Eck beherbergt gute Meerforellen und Atlantische Lachse bis zu 10 Kilo Gewicht. Als Rarität gelten die dortigen Seesaiblinge, da es in Schottland sonst keinen Seesaiblingstamm gibt. Der *Salvelinus alpinus* im Loch Eck wird von den Einheimischen kaum befischt, da alle auf Meerforelle und Lachs hauptsächlich mit der Fliege fischen. Auch Bachforellen (Brown Trout) tummeln sich im Loch. Die Kosten für ein Motorboot liegen mit Angellizenz für einen Tag bei ca. 30 Pfund Sterling – ein billiges und gutes Angebot. Rund um den herrlichen See ist ein natürlicher botanischer Garten, welcher unter Naturschutz steht. Wunderschöne Exemplare des atlantischen Regenwaldes säumen dieses Loch. Ab Mai ist Saison, und Fliege und Toby sind die Gewinner. Mit dem Tobybinker wird geschleppt, und die Fliege wird bei stehendem oder treibendem Boot mittels »Harling-Methode« dem Fisch serviert.



Eine der berühmten schottischen Whiskydestillieren – Malt Whisky ist der beste



Angeln auf Meerforellen bei der Einmündung in das Meer

Fährt man dann vom Loch Eck weiter, kommt man an schönen Salzwasser-Lochs und Burgruinen vorbei. Am besten, man fährt nach Kilmartin Furnance und von dort den über 20 Kilometer langen See Loch Awe entlang. Im Loch Awe gibt es riesige Hechte und Bachforellen (Brown Trout). Ist man dort fertig, empfehle ich den Weg nach Invergarry, am höchsten Berg des United Kingdom vorbei, dem Ben Nevis, welcher selten aus den Wolken blickt. Von Invergarry kann man dann nach Kinloch Hourn fahren, eine herrliche Strecke über die Highlands zu einen »Sea Loch«. Dort fischt man am Ufer auf Köhler etc. mit Blinker. Entlang des Lochs geht ein Trekkersteig, den man benützen sollte, um an gute Stellen im tiefen Wasser zu kommen. Wenn man dort einen guten Tag erwischt,

kann man vom Ufer einen ganzen Berg schöner Fische fangen: Köhler, Dorsche, Makrelen etc. werden die Beute sein. Schlanke, lange Pilker der 20-Gramm-Klasse sind gut und eine Schnur von 0,30 bis 0,40 mm angebracht.

Hat man von diesem Loch genug, kann man dann zurück über den Loch Garry in Richtung Insel Skye fahren. Am Weg nach Skye gibt es eine herrliche Burg, und gleich daneben kann man wieder mit dem Blinker im Meer fischen. Nach dem Trip zur Skye-Insel gibt es auf dem Weg nach Invermoriston den Fluß Glen Moriston, wo Lachse, Meerforellen und Hechte lauern. Bevor der Glen Moriston zu einem Stausee wird, kommt man zu einer schönen, alten schottischen Steinbrücke; dort gibt es günstig »Bed and Breakfast« sowie Rat für Angler. Unter dieser Steinbrücke kann man meistens eine Menge Lachse stehen sehen, welche aber kaum beißen. Die Lachse im Glen Moriston wiegen im Schnitt zwei bis drei Kilo. Die Meerforellen ebenfalls. Hier ist die Möglichkeit, billig auf diese herrlichen Fische in toller Landschaft zu fischen. Es gibt dort ordentliches Frühstück und der Tag »Bed and Breakfast« kostet nur zirka zehn Pfund.

Hat man den herrlichen Glen Moriston befishet, kann man über Invermoriston an den Loch Ness fahren, um die »Nessie« zu suchen. Der Loch Ness ist riesig (50 Kilometer lang); Lachse, Meerforellen und Brown Trout tummeln sich in ihm. Die Fische sind nicht tief, sondern lauern knapp unter der



Burgruine Urquart am Loch Ness



gegr. 1933

FISCHNETZE

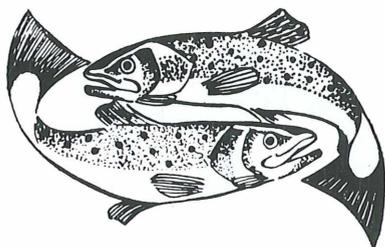
in jeder Art und Form,
für alle Sparten der Fischerei und Fischzucht
vom Hersteller

Netzweberei Rudolf Vogt

Itzehoer Netzfabrik GmbH

D-25510 ITZEHOE, Postfach 2023
Tel. 060 48 21 / 70 17, Telefax 060 48 21 / 78 5 06

Holzinger Fische



Ganzjährig lieferbar

Besatz- u. Verarbeitungsware

- Forellen
- Saiblinge
- Lachsforellen
- Karpfen
- Welse

Fertigprodukte für Großhändler und Wiederverkäufer

Ing. Karl Heinz Holzinger

Fischverarbeitungs- und Handelsbetrieb Ges.m.b.H.

A-4623 Gunskirchen, Luckenberg 2

Telefon 0 72 46 / 386, Fax 0 72 46 / 73 43

Regenbogenforellen
Bachforellen und -saiblinge
Eier
Brut
Setzlinge
Speisefische

Forellenzucht
St. Florian
Martin u. Christa Ebner
5261 Uttendorf, O.Ö. ☎ 0 77 24 / 20 78

Wasseroberfläche. Am Loch Ness gibt es noch die Reste der herrlichen Burg »Urquart Castle«. Hat man das etwas teure Gebiet um den Loch Ness satt, kann man in die schöne Stadt Inverness fahren und dort gut essen, einkaufen oder Sightseeing machen – eine willkommene Abwechslung nach den Highlands. Schuhe und Textilien sind in Schottland um bis zu 50 Prozent billiger als in Österreich bei gleicher oder besserer Qualität. Schottische Wollsachen sind ein Traum, aber nicht ganz billig. Fliegenangler werden ebenfalls original Zubehör zu niedrigen Preisen vorfinden. In Schottland wird vorwiegend mit kleineren, schwarzen Fliegen gefischt, auch dunkelbraun kann jedoch fängig sein. In Schottland gibt es relativ mildes maritimes Klima mit laufenden Niederschlägen, auf die dann Schönwetterphasen folgen. Die Luft ist angenehm, samtig-weich. Die Kleidung des Schottlandreisenden sollte die Zwiebelqualität haben, leicht und in Schichten angezogen sein. Es gibt dort die besten atmungsaktiven Regenkleider für Angler und Trekker auf der Welt in großer Auswahl.

Fährt man dann von Inverness über den großen Fluß Tay in die alte Königsstadt Perth, kann man dort Angler am Tay beobachten. Eine Dame hat in den 30er Jahren mit Doppelhandrute und Fliege einen Atlantischen Lachsrekord aufgestellt mit über 30 Kilo. Dieser präparierte Lachs ist heute noch am Airport von Glasgow ausgestellt, ein wahres Monster. Noch ein Rekord kommt aus Schottland: Vor einigen Jahren wurde im Loch Lomond der größte bekannte Hecht tot gefunden – er wog 37 Kilo. Der Loch Lomond liegt nur eine halbe Fahrstunde von Glasgow entfernt, er ist zirka 40 Kilometer lang und hat viele Möglichkeiten zum Angeln auf Hecht und Brown Trout.

Mit einer Stadtbesichtigung von Edinburgh und Glasgow kann man sich dann nach einer Woche wieder aus Schottland verabschieden. Zu Hause wird man sich dann wieder ganz schnell einen weiteren Schottland-Trip überlegen – es ist reizvoll, und die Menschen sind gemütlich und natürlich freundlich. Die Hektik der Zeit geht an Schottland Gott sei Dank vorbei. **HOT**

Helmut Gruber

Gewässertip: Seewaldsee

Diesen wunderschönen, naturbelassenen, wenige Hektar großen Bergsee kann ich besonders denjenigen Fischern unter Ihnen empfehlen, die neben dem Fischen auch auf eine bezaubernde Landschaft großen Wert legen.

Der Seewaldsee liegt im Salzburger Land und ist folgendermaßen zu erreichen: Tauernautobahn, Abfahrt Hallein (10 km südlich von Salzburg), weiter die Bundesstraße bis Vigaun, weiter nach St. Koloman und 2 km nach der Ortschaft St. Koloman links weg Richtung Auerhütte/Seewaldsee. Die Straße von St. Koloman bis zum Seewaldsee ist ausreichend beschilbert und endet nach 15 Fahrminuten auf einem kleinen Parkplatz mit Schranken.

Von hier geht man 10 Minuten durch ein Landschaftsschutzgebiet bis zum See. Vorbei an unberührten Wiesen, dem plätschern den Wiesenbächlein und den ersten Latschenfeldern. Am See angekommen, liegt links die Auerhütte, die bis zum 20. September bewirtschaftet wird und wo sich die Fischer vor einem prächtigen Gebirgs-

panorama mit einem Umtrunk und einer Jause stärken können. Auch die Fischereilizenz ist hier zu moderaten 150,- öS erhältlich. Weitere Kartenausgabestellen sind die Raika Kuchl, die Shell-Tankstelle Kuchl, die Firma Sausenk in Hallein und Sport-Wallmann in Kuchl.

Jetzt zum See, der einen Moorseecharakter hat und ausschließlich vom Ufer aus befischt werden darf: Das Seeufer ist bis auf wenige sumpfige Stellen (wo man achtgeben sollte,



Die TELEFON-WERTKARTE

Der neue Werbeträger für Sie



Der Erfolg spricht für Landis & Gyr-Telefon-Wertkarten – wurden doch weltweit bereits über 400 Millionen Wertkarten verkauft (allein in Österreich 20 Millionen Stück).

Die Vorteile der optisch kodierten Karten sind offensichtlich: praktisch, fälschungssicher, intensiv genutzt.

In Abstimmung mit der österreichischen Post eröffnet sich eine neue Dimension: die werbliche Nutzung der Telefonwertkarte – dem Plakat im Taschenformat. Mit intensivem oftmaligem Kontakt und Transport Ihrer Werbebotschaft. Einfarbig oder bunt. Individuell. Ganz nach Ihrem Wunsch. Es kann zwischen der 20-, 50-, 100- und der neuen 200-Schilling-Wertkarte gewählt werden.

**Nähere Informationen bei: Landis & Gyr (Österreich) Aktiengesellschaft,
A-1231 Wien, Breitenfurter Straße 148, Tel: 0222 - 80 108/0**

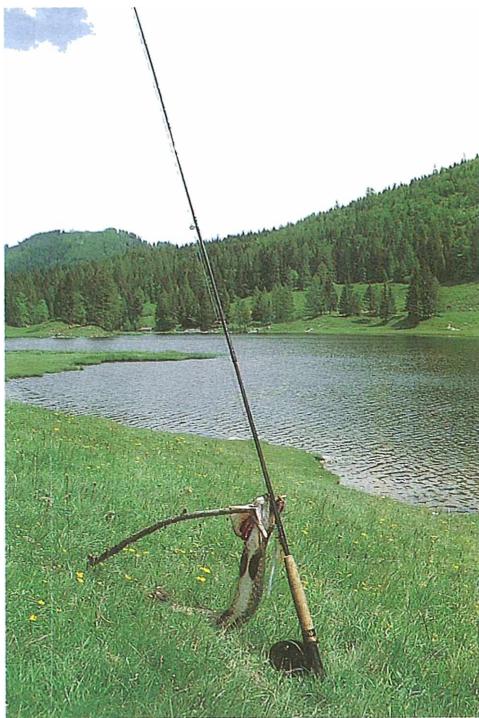
LANDIS & GYR

damit man sich nicht die Stiefel füllt) gut zu begehen. Kurze Stiefel sind völlig ausreichend. Seltene Blumenarten schmücken das Seeufer bis zum Wasser hin. Der Fischbestand besteht aus Hechten, Karpfen, Schleien, Barschen und Weißfischen.

Ich als leidenschaftlicher Fliegenfischer fischte an einem Junitag mit der Fliegenrute und Streamern auf Hechte. Mein Freund Christian und ich waren an diesem Tag die einzigen Fischer. An diesem wunderschönen Fischertag konnte ich zwei Hechte landen, und weitere zwei konnten sich vom widerhakenlosen Streamer losschütteln. Das Wasser hat ein bräunliches Aussehen, ist aber sehr klar, und im Uferbereich konnten wir noch einige Hechte und Karpfen beobachten.

Das Fischen selbst ist aber auch selbstverständlich für Grundangler, Spinnangler usw. erlaubt.

Der Wirt der Auerhütte erzählte uns bei einem gemütlichen Bier von guten Fängen, die im heurigen Jahr vom Seewaldsee gelandet werden konnten. Ich wünsche denjenigen Fischern unter Ihnen, die sich bis zum Seewaldsee durchringen, einen ähnlich schönen Tag, wie ich ihn hatte und ein kräftiges Petri Heil!



Krebs bei Häutung (siehe Artikel auf Seite 205)

Foto Hauer

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichs Fischerei](#)

Jahr/Year: 1995

Band/Volume: [48](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Angelfischerei 209-214](#)